

Zeitschrift: Berner Geographische Mitteilungen
Herausgeber: Geographisches Institut Universität Bern, Geographische Gesellschaft Bern
Band: - (2011)

Vereinsnachrichten: Ausstellungsbesuche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausstellungsbesuche

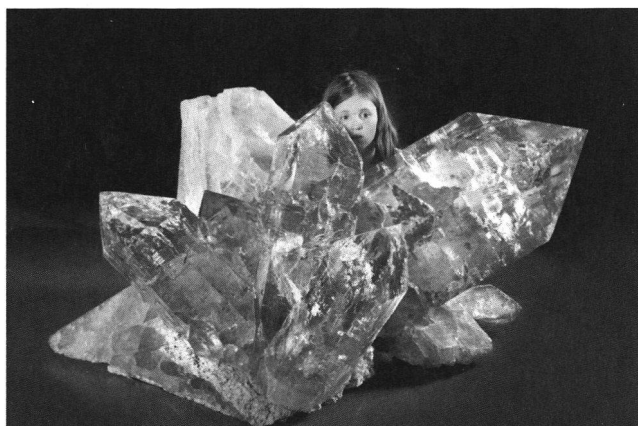
Ausstellung «Planggenstock-Kristalle» im Naturhistorisches Museum Bern

Führung durch Frau Ursula Menkveld

17. Januar 2012

23 Personen fanden sich im Naturhistorischen Museum Bern für den Besuch der im Mai 2011 neu eröffneten Ausstellung «Riesenkristalle – der Schatz vom Planggenstock» ein.

Frau Ursula Menkveld, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Naturhistorischen Museum Bern, führte die Gruppe kompetent durch die Ausstellung und orientierte zuerst anhand der Kristall- und Mineralienausstellung allgemein über die Kristallbildung und das Strahlen.



Die 300 Kilogramm schwere Kristallgruppe, das Glanzstück der Ausstellung (Foto: Naturhist. Museum Bern)

Mit der Geschichte der Entdeckung der Kristalle führte Frau Menkveld die Gruppe in den eigens für die Planggenstock-Kristalle neu erstellten Raum:

Am 21. September 2005 öffneten die beiden Strahler Franz von Arx (Gurtellen) und Paul von Känel (Reichenbach i.K.) jene Kluft am Planggenstock, oberhalb des Göschener Stausees, aus der sie 2006 zwei Tonnen schönster Bergkristalle zu Tage fördern konnten. Der Fund wurde mit dem Helikopter ins Tal geflogen und provisorisch in der Kirche Flüelen ausgestellt.

2009 konnte die Burgergemeinde Bern den Fund für das Naturhistorische Museum Bern erwerben und am 14. Mai 2011 in einem kluftartig gestalteten Raum der Öffentlichkeit zugänglich machen.

In dieser «Schatzkammer» liegen fast zwei Tonnen Bergkristall von seltener Schönheit. Raffiniert beleuchtet, scheinen die glasklaren Mineralien von innen zu strahlen. Langsam dreht sich das Glanzstück der Ausstellung um die eigene Achse: Es ist eine 300 Kilogramm schwere Kristallgruppe mit einem 107 Zentimeter langen Kristall, der aus der Mitte der Gruppe herausragt.

Ein sehenswerter Filmbericht des Schweizer Fernsehens, das die beiden Strahler bei der Bergung begleiten konnte, rundete diesen gelungenen Besuch im Naturhistorischen Museum ab.

Martin Hasler